VALENTIN WINE

Grosse Lage, Mosel

Piesporter Goldtröpfchen Spätlese 2022 Urbans-Hof

CHF 29.00

- 75cl
- 8.5%
- Mosel
- Rheinriesling
- AN 53327522

Vinifikation
Spontanvergärung im Stahltank, danach Ausbau im traditionellen Moselfuder.

Degustationsnotiz Nase
Eine Spätlese mit einem breit gefächertem Aromaspektrum von tropischen Früchten über Gelbfrüchte bis zur schwarzen Johannisbeere.

Degustationsnotiz Gaumen
Seine fulminante Frucht, tiefe mineralische Struktur und sein langer Nachhall machen diesen Wein zu einem Moselwein Erlebnis.

Passt zu
gereiften Hartkäse Comté, Gruyère oder Parmesan, mit einem Blauschimmelkäse.

Trinkreife
Jahrgang + 15 Jahre

Produzent
Nik Weis führt das Weingut St. Urbans-Hof in Leiwen an der Mosel heute in der dritten Generation. Das Gut ist bekannt für sein stark diversifiziertes Lagenportfolio, welches sich nicht nur an der Mosel, sondern auch an der Saar befindet. Dadurch legt Nik Weis sehr grossen Wert darauf, seinen Weinen einen deutlichen Lagencharakter und Individualität zu verleihen. Das Weingut verfügt über Filetstücke in Lagen, die zu den allerbesten des Weinbaugebietes gehören, wie dem „Piesporter Goldtröpfchen“ oder dem „Ockfener Bockstein“. Der klare Fokus von Nik Weis und seinem Team liegt auf einer intensiven Arbeit im Rebberg. Im Keller dagegen, verfolgt er bewusst einen erklärten Minimalismus und erreicht dadurch eine ungeheure Sorten- und Terroirtypizität.

Piesporter Goldtröpfchen Spätlese 2022

Urbans-Hof

Region
Die Weinregion entlang der Mosel, Saar und Ruwer ist vermutlich die älteste Weinbauregion Deutschlands. Ebenfalls befinden sich hier die steilsten Weinberge weltweit. Das Klima hat atlantischen Einfluss. Die Böden in dieser Region sind äussert mineralisch mit einem Untergrund von Devon-Schiefer, Muschelkalk und Keuper an der Obermosel oder weicher Tonschiefer über Grauwacken, Schotter, Kies und Sandablagerungen. Dies sind die besten Voraussetzungen für die Rieslingtraube. Chardonnay und Spätburgunder komplettieren das Trio der Top 3-Traubensorten der Mosel. Die Rebfläche erstreckt sich über 8'573 Hektare.